

Sagenhaftes Felsenreich der Fanes

Skitour auf die Lavarella, 3055 m

Ein umfangreicher ladinischer Sagenzyklus erzählt vom Volk der Fanes, Verbündete der Murmeltiere, deren blühendes Reich durch den Verrat ihres Königs unterging.

Ausgangspunkt: Faneshütte oder Lavarellahütte, beide erreichbar vom Berggasthof Pederü (1548 m) auf einer ca. 6 km langen Schneekatzenspur (1,5–2 Std.). Aufahrt mit der Schneekatze möglich, Infos bei den Hütten.

Stützpunkte: Faneshütte, 2060 m. Bew. Anf. Juni bis Mitte Okt. u. 26. Dez. bis Mitte April, Tel. 0039/0474/50 10 97 – www.rifugiofanes.com. Lavarellahütte, 2042 m. Bew. Mitte Juni bis Mitte Okt. und 26. Dez. bis Mitte April, Tel. 0039/0474/50 10 79 – www.lavarella.it

Karten: Kompass-Karte Nr. 55 „Cortina d’Ampezzo“ 1:50 000; Tabacco-Karte „Naturpark Fanes-Sennes-Prags“ 1:25 000

Aufstieg: Von der Faneshütte steigt man auf einem Fahrweg zum Kreuz am Limojoch (2174 m) hinauf. Für die folgende kurze Abfahrt lohnt es sich, die Felle abzunehmen. Man gleitet südöstl. über die sanft gewellte Hochfläche und fährt zu den Hütten der Großen Fanesalm (2102 m) ab. Anschließend geht es südwestl. flach in das Hochtal und durch eine großartige Dolomitenlandschaft. Auf Höhe eines Felssturzesgebietes, vor dem Tadegajoch (2157 m), biegt man rechts (westl.) ab und steigt rechts eines Grabens über eine Steilstufe in das schöne Hochtal Busc da Stlü hinauf, das von Conturinespitze, Parom und Lavarella eingerahmt wird. Man durchquert das weite Kar auf seiner rechten Seite durch flache Mulden und über Geländestufen und erreicht einen Sattel zwischen Zweischartenspitze und Lavarella



mit Tiefblick ins Tal von St. Kassian. Rechts geht es über einen steilen Hang zu einem kleinen flachen Plateau hinauf (Skidepot). Anschließend überwindet man in leichter Kletterei eine kurze Felsstufe und hält über einen flachen Grat Rücken auf den Gipfelaufbau zu. Eine kurze steile Schneerinne führt zum Grat hinauf, über den man rechts etwas ausgesetzt den Gipfel erreicht.

Abfahrt: entlang der Aufstiegsspur. Bei sicheren Verhältnissen quert man oberhalb des Tadegajochs unter den Felsen nach links und spart sich so das Flachstück zur Großen Fanesalm. Zum Limojoch muss man einen Gegenanstieg von 70 Hm bewältigen.

Variante: Für gute und erfahrene Skibergsteiger ist die anspruchsvolle Abfahrt über den Nordgrat und eine steile Rinne ins Paromtal interessant. Nur bei sicheren Verhältnissen!

ab München	3,5 Std.
Bus & Bahn	Bahn nach Bruneck, Bus über Zwischenwasser nach Pederü (nur werktags)
Talort	St. Vigil in Enneberg, 1193 m
Schwierigkeit*	Skitour mittelschwer
Kondition	mittel
Anforderung	Die steilen Passagen ab dem Tadegajoch verlangen sichere Schneeeverhältnisse, im Gipfelbereich Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
Dauer	➤ 4 Std.
Höhendifferenz	➤ 1070 Hm ab Faneshütte



Text & Foto: Franziska Baumann